



## Beschlussvorlage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	BV/0444/2016		<b>Datum:</b>	24.08.2016			
<b>Oberbürgermeister</b>							
<b>Verfasser:</b>	17-EB Kommunales Gebietsrechenzentrum	<b>Az:</b>					
<b>Gremienweg:</b>							
<b>01.09.2016</b>	<b>Werkausschuss "Kommunales Gebietsrechenzentrum Koblenz"</b>	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
<b>Betreff:</b>	<b>Wartungsvertrag IBM</b>						

### Beschlussentwurf:

Der Werkausschuss beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, die freihändige Vergabe eines Wartungsvertrages über IBM Hardwarewartung und Softwaremaintenance für 2016 zu einem Betrag von maximal 130.000 Euro.

Anschließend wird dieser Sachverhalt, nach Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, erneut für zwei Jahre (2017 bis 2018) mit einer jährlichen Verlängerungsoption für maximal weitere zwei Jahre europaweit ausgeschrieben.

### Begründung:

Das KGRZ hat eine Vielzahl von Hard- und Software der IBM im Einsatz. Diese wurden zu jeweils unterschiedlichen Zeitpunkten angeschafft und in Wartung gebracht. Aus Gründen der Arbeitsvereinfachung sollen nun die jeweils einzelnen Verträge der IBM (aktuell 31) bezüglich Hardwarewartung und Softwaremaintenance in einem einzigen Rahmenvertrag zusammengefasst werden. Der Rahmenvertrag bietet den Vorteil, dass zukünftige Veränderungen im Hard- und Softwarebestand in diesen Vertrag mit einbezogen werden können.

Am 30.06.2016 wurde dieser Sachverhalt für das Jahr 2016, nach langwierigen Abstimmungen mit der IBM, öffentlich ausgeschrieben. Hierauf ist lediglich ein Angebot der Firma SVA GmbH eingegangen. Dieses Angebot wurde von der zentralen Vergabestelle wegen unvollständigen Angaben als nicht wertbar eingestuft. Die Vergabe 2016 erfolgt deshalb nun freihändig.

Die notwendigen Mittel für diese Beschaffungen für 2016 wurden bereits im Werkausschuss des KGRZ am 08.07.2015 unter BV 0379/2015 (Wirtschaftsplan 2016) beschlossen. Die entsprechenden Mittel sind dort unter Konto 5624300000 und 5624400000 vorgesehen.

Auch für 2017 sind die benötigten Mittel an gleicher Stelle eingestellt. Der Wirtschaftsplan für 2017 befindet sich allerdings noch auf dem Gremienweg. Für die Wirtschaftspläne 2018 und Folgejahre werden die benötigten Mittel ebenfalls eingeplant.